

	<p>Objekt: Längs- und Schmalseite eines Kästchens mit pfalz-bayerischem Wappen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: WLM 8817 a-b</p>
--	---

Beschreibung

Die Reliefs dienten wahrscheinlich als Längs- und Schmalseite eines Kästchens. Im Zentrum der mutmaßlichen Schmalseite steht - von vier Knappen gehalten - ein pfalz-bayerischer Wappenschild, weshalb der ursprüngliche Verwendungskontext vermutlich ein entsprechender adeliger Haushalt war. Auf dem längsrechteckigen Relief kniet mittig ein Knappe, der eine Fahnenlanze mit einem gerautetem Wimpel in die Höhe hält. Im Blätterwerk dahinter kämpfen zwei Männer gegeneinander. Der Linke wird aufgrund der Fahnenlanze als Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern gedeutet. Er hat sein Schwert über den Kopf zum Schlag erhoben. Die rechte Figur, die durch fremdländische Züge gekennzeichnet ist, zielt mit einer Lanze auf den Gegner. Geschildert wird hier kein tatsächliches Kampfeignis, sondern die Darstellung erinnert eher an die artifiziellen Zweikämpfe spätmittelalterlicher Turniere.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Grunddaten

Material/Technik:

Buchsbaumholz, geschnitzt

Maße:

Höhe: 6,5 cm, Breite: 7,2 cm, Breite: 12,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1485-1499
	wer	
	wo	Rheinpfalz
[Zeitbezug]	wann	500-1500

wer

wo

Schlagworte

- Holzkästchen
- Kunsthandwerk

Literatur

- Kohlhaussen, Heinrich (1928): Minnekästchen im Mittelalter. Berlin, S. 94 Abb. 62 Nr. 86
- Rödel, Volker (2000): Mittelalter: der Griff nach der Krone Die Pfalzgrafschaft bei Rhein im Mittelalter. Begleitpublikation zur Ausstellung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und des Generallandesarchivs Karlsruhe. Regensburg, S. 305 f Nr. 175